

Kult im Kilt Festival I in Spall 2005

Am 18. Juni 2005 lud Basil Wolfrhine zum 1. Kult im Kilt Festival in der Soonwaldgemeinde Spall. Auf dem Festplatz der Gemeinde wurde ein großes schottisches Festzelt aufgebaut, welches an einer Giebelseite offengelassen zur Open Air Bühne wurde. Hunderte von Schottlandfahnen, Wappen und Aufstellern verwandelte das Ambiente in ein Stück Schottland und riesige Drachensculpturen entführten in eine sagenhafte Welt. Schon am Eingang begrüßte ein 4 Meter hoher Drachen die Gäste und auf dem Festplatz gegenüber der Bühne lauerte ein 20 Meter langer Flugdrachen.

Das Programm begann mit regionalen Bands und führte im Laufe des Abends zu den Celtic Brothers, die mit ihrem keltischen Folk die Fans begeisterte. Als dann Freddy the Piper die Bühne betrat und die Fans auf den Topakt des Abends vorbereitete, jubelten dem Mann im Schottenkaro Hunderte von begeisterten Kiltträger entgegen. Gerade noch bei Jürgen von der Lippe in seiner Sendung "Wat is?", stand er jetzt hier und zeigte was man mit den Great Highland Pipes so alles machen kann. Mit Parolen wie "Freddy the Piper, Yeah, yeah!" jubelten die Fans und als der Top-Piper die Bühne freigab für Basil Wolfrhine und seine Band ging ein Raunen durch den überfüllten Festplatz.

Aus der nebelüberfluteten Bühne, die wie ein keltischer Tempel aufgebaut war, entfalteten sich die Claymore Highlander und starteten das Konzert mit einem rhythmischen Beat, der Klasse Hurrikan. Dann umtanzten die vier in äußerst kurzen Tartanröcken gekleideten Scottish Babes die Drachensäulen und bereiteten den Weg für Basil Wolfrhine, der mit "Scotland Forever" das Konzert eröffnete. Es folgten 2 Stunden Great Highlander Party und die Fans dankten es mit jubelndem Applaus.

Der Keyborder Mike Stauder entführte mit sphärischen Klängen in "Ye Jacobites By Name" in die Zeiten der Helden und Mythen Schottlands, der Ausnahmegitarrist Marcello Pirez sorgte für jubelnden Beifall bei Gitarrensolos in "Amazing Grace" oder "Will Ye No Come Back Again", Uwe Füsskus heizte mit seinen breitharten Rhythmusgitarrenwänden in "We're Alive" ein, Dirk Beckers sorgte für einen knallharten Bass, der auch in der letzten Reihe noch die Drinks im Glas aufschüttelte, ein Feuerwerk an Beats präsentierte der Drummer Felix Beck und die Tänzerinnen sorgten mit Breitschwert und ausgelassener Girl-Power für ein Konzert der Extraklasse.

Im Publikum selbst sorgten unzählige Gäste im Kilt für Stimmung und einige hatten auf dem Zeltplatz ein schottisches Lager eröffnet. Nun, nachdem schon am frühen Abend zwei Fässer schottischer Malt Whisky gelehrt wurden, waren kurze Wege zum Nachtlager natürlich ein unbestrittener Vorteil.

Neben den über Tausend Gästen, die sich in Spall eingefunden hatten, verfolgten über 600 Gäste das Konzert live im Internet. Bei soviel Usern brach zwar hi und da die Verbindung zusammen, aber Hunderte von positiven emails zeugten von der allgemeinen Begeisterung der Internetgäste.

Fazit: Das 1. Kult im Kilt Festival war ein Erfolg auf ganzer Länge, Folk- & Rock Fans aus nah und fern trafen sich zur Schottenparty im Soonwald und warten schon mit Spannung auf das nächste Kult im Kilt Festival im Jahr 2007.